

WIE EXZERPIERE ICH?

WOZU EXZERPIEREN?

Exzerpieren ist von Nutzen, um gelesene Inhalte für spätere Verwendung aufzubereiten, z.B. für die Besprechung in einer Lehrveranstaltung, für die Vorbereitung eines Referates oder für die Diskussion in der schriftlichen Abschlussarbeit. Wenn du einen Text gründlich exzerpiert hast, musst du ihn nicht immer wieder lesen.

EXZERPIEREN BEDEUTET...

...herausgreifen, Auszüge machen, Gelesenes schriftlich festhalten.

WAS HALTE ICH IN EINEM EXZERPT FEST?

Gestalte dein Exzerpt so, dass du es auch ohne den Originaltext in deiner weiteren Arbeit verwenden kannst. Notiere fortlaufend die Seitenzahlen zu den Textstellen in deinem Exzerpt; diese Angabe benötigst du, wenn du später die wörtlichen Zitate oder Paraphrasen für deine Arbeit übernimmst.

BESTANDTEILE EINES EXZERPTES

Vollständige bibliographische Angaben zum Text

Berichtende Zusammenfassungen jedes Absatzes

Wörtliche Zitate: Besonders wichtige Auszüge, die du später zum wörtlichen Zitieren oder Paraphrasieren verwenden könntest, solltest du wörtlich übernehmen

Hinweise zu den Textteilen, die weniger wichtig in Bezug auf deine Fragestellung sind und deswegen nicht exzerpiert werden

Deine eigenen kritischen und weiterführenden Gedanken zum Gelesenen

ANMERKUNGEN

Diese Angaben kannst du später direkt in das Literaturverzeichnis einfügen. Du musst auch wissen, um welche Auflage eines Buches es sich handelt.

Benenne das Thema und fasse die Aussagen über dieses Thema in eigenen Worten zusammen (paraphrasieren).

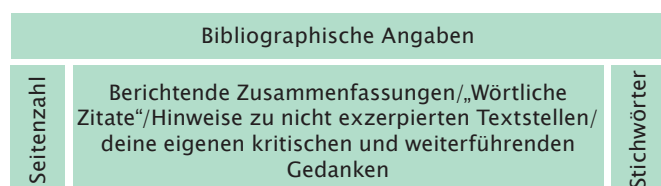
Kennzeichne diese Auszüge so, dass du auch später erkennst, dass es sich um ein wörtliches Zitat handelt, z.B. setzt du diese Textteile in Anführungszeichen.

Notiere diese Hinweise. So kannst du Informationen, die nicht jetzt, aber vielleicht später für dich relevant sind, schnell wiederfinden.

Kennzeichne auch diese Textstellen, damit du sie später als solche erkennen kannst.

WIE GESTALTE ICH EIN EXZERPT?

Unterteile zur besseren Übersichtlichkeit das Blatt in Spalten. Behalte die gleiche Seitenstruktur bei allen deinen Exzerpten. So hast du eine bessere Orientierung. Hier ein Vorschlag, wie du das Blatt aufteilen könntest:



ZUM NACHLESEN UND WEITERLESEN

- Franck, N./Stary, J. (Hrsg.) (2008): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung. Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh.
- Stickel-Wolf, Ch./Wolf, J. (2009): Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken. Erfolgreich studieren – gewusst wie! Wiesbaden: Gabler.